

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 13

Rubrik: Kleine pädagogische Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine pädagogische Notizen.

Zürich. Die Stadt ist in arger Verlegenheit wegen Mangel an Schulhäusern. Man hilft sich mit sogenannten fliegenden Klassen; aber auch diese Ausflucht reicht nicht mehr hin.

Als neuer Seminar-Direktor kommt nach Rüsnacht Dr. Edwin Zollinger, zurzeit Rektor der Mädchen-Sekundarschule in Basel. Der Erwählte ist besonders in Geographie und Naturwissenschaften heimisch und Zögling des Rüsnachter Seminars.

Der Lehrer-Gesangverein der Stadt Zürich wählte zu seinem Dirigenten Herrn Bothar Rempter.

Professor und Ehren doktor Schär nimmt also den Ruf an die Berliner Handelschule an. Geld, du bist mir lieb.

Luzern. Hier ist ein kantonaler Blindenfürsorgeverein gegründet worden. Der in gemeinnützigen Fragen sehr verdiente Dr. Paly in Entlebuch steht an der Spitze der Bewegung.

St. Gallen. Rapperswil setzte den Reallehrer-Gehalt auf 2700 Fr. Anfangs-Gehalt mit je 200 Fr. Zulage für jede weitere Amtsdauer bis zum Maximum von 3000 Fr.

Auf eine neu eröffnete Stelle erfolgte keine einzige Anmeldung.

Wattwil holt einen Reallehrer aus dem Kt. Thurgau, Herrn Huber in Affeltrangen. Reallehrer Seifert in Wartau ist nach Uzwil gewählt. Flumс eröffnet an der Realschule eine zweite (neue) Stelle.

Die Lehrer der Gemeinden Goshau, Andwil und Waldbirch beteiligen sich vom 23.—28. April an einem Skizzierkurs unter Leitung des Hrn. Reallehrer Steiner in Goshau. Lehrer Karl Graf in Montlingen kommt als Substitut des Gemeinderatschreibers nach Henau-Niederuzwil.

Evangel. Tablat baut an der Banggasse ein Schulhaus (6 Zimmer à 72 Schüler). Katholisch Tablat muß und wird hoffentlich bald ein Gleiches tun. Heerbrugg errichtet eine eigene Schule. Die Stelle ist mit 2000 Fr. zur Besetzung ausgeschrieben.

Morschach wählte Britt in Uznach und Joos in Eichberg. Für die Zukunft sind die Lehrerwahlen dem Schulrat übertragen.

Als Italienisch-Lehrer an die Verkehrsschule wurde aus 123 Anmeldungen gewählt Hr. Hartmann in Zürich.

Lehrer Jüstrich in St. Gallen leitet einen Bienenzüchter-Kurs in Mörschwil.

Für ein Blindenheim sind nun Fr. 169 330.55 beisammen. Anfangs April wird mit dem Bau begonnen.

Der katholische Erziehungs-Verein Sargans-Werdenberg nahm den 25. ds. herrliche Referate entgegen von Professor Gutler über die christlichen Prinzipien in der Erziehung und von Dekan Wettenschwyler über die Revision des Erziehungs-Gesetzes. Postulate: 1. Schulpflicht mit erfülltem 7. Altersjahre. 2. Einführung des 8. Kurses. 3. Abschaffung der Ergänzungsschule. 4. Obligatorium der Fortbildungsschule für das 18. und 19. Altersjahr. 5. Unterricht bei Tage. Es geht was, und das ist recht so.

Solothurn. Das Gehaltserhöhungs-Gesetz der Kantonschul-Professoren ist mit schwachem Mehr angenommen.

Grenchenbach verabsolgt Hrn. Oberlehrer Studer 100 Fr. und der Arbeitslehrerin Frau Grütter 50 Fr. als Geschenk, weil beide Lehrkräfte 25 Jahre treu ihrem Dienste obgelegen.

Zug. Die Patentprüfungen für Primar- und Sekundarlehrer finden den

26., 27. und 28. März statt. — An der Frühlings-Konferenz wird von Hrn. Musik-Direktor Kühne das Thema behandelt: „Der Gesangs-Unterricht in der Volksschule“.

Mri. Mit dem Kollegium Karl Borromäus in Altdorf geht es tüchtig vorwärts, es wird eine stattliche Anstalt werden. Im kommenden Oktober ist Eröffnung.

Aargau. Rütihof erhöhte Hrn. Lehrer Erne den Gehalt von 1500 auf 1600 Fr.

Schwyz. In Heft 3 von 1906 der „Schweizer Rundschau“ bei Hans von Matt in Stans publiziert H. Seminar-Direktor Grüniger in Rickenbach eine wirklich geistvolle und sehr gemessene Besprechung über den viel besprochenen Roman von Frau Handel-Mazetti „Jesse und Maria.“ Die Zeitschrift sei warm empfohlen.

Freiburg. Die landwirtschaftliche Winterschule in Perolles war von 40 Schülern besucht, wovon 29 aus dem Kanton Freiburg.

Italien. Sonnino erstrebt ein Schul-Gesetz, laut welchem die Lehrer nicht auf religiöser Basis unterrichten, sondern ohne religiöses Bekenntnis. Also religionslose Volksschule!

Literatur.

1. * Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Franz Frisch, Direktor der Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt und k. k. Bezirksschulinspektor in Marburg (Steiermark). Jährlich 10 Hefte im Umfange von mindestens 2 Druckbogen Duzen-Oktav. Preis für den Jahrgang Fr. 5. —. Probenummern kostenlos und postfrei.

Inhalt des 2. Heftes:

Bilderwerke für den Unterricht in der Zoologie. Besprochen von Dr. A. Schwaighofer, Gymnasial-Professor in Graz. (Schluß.) Darstellung eines geologischen Profils. Von Dr. Erik Pfuhl, Professor am königl. Marien-Gymnasium in Posen. Vom Kurzschluß. Von Professor W. Weiler in Eßlingen a. N. Ein Schulthermoskop. Von Joseph Rust, Fachlehrer in Bensen (Böhmen). Nochmals die Ansichtskarte in der Schule. Von Dr. Johann Kleinpeter, Professor am Kommunal-Gymnasium in Gmünd. Die charakteristischen Formen des Rechensbretts. Von Max Hübner, Leiter des städtischen Schulmuseums in Breslau. Besprechungen. Zeitschriftenchau. Zur Besprechung eingelangt. Kleine Mitteilungen. Anregungen und Anfragen.

2. „Aufwärts!“ Von Dr. Baum. Verlagsbuchhandlung von J. Büeler in Schwyz. 12 Hefte Fr. 8. 40.

Wir haben diese illustrierte Monatschrift schon einmal besprochen und müssen heute das Urteil nur bekräftigen: sie ist in Tat und Wahrheit best geeignet, die Ideale der katholischen studierenden Jugend zu wecken und zu fördern und ist für Rhetoriker, Lyzeisten und speziell Erstakademiker eine Zeitschrift bildenden, belehrenden und erziehenden Charakters, wie sie ein wirklich strebsamer Studio nur suchen kann. Es arbeiten u. a. mit: Dr. Richard von Kralik (Das Leben Homers). Dr. Bone (Etwas vom Uebersetzen). Dr. Krassing (Der Schönvortrag). Laurenz Riesgen (Martin Greif, Paul Keller). Dr. Kilbinger (Geometrographie, Reziproke Gleichungen). Dr. A. Hättenschwiller (Am Scheidewege). Dr. Jos. Pöhl (Milchstraße und